

trollkräften wurde dieses Anliegen eindringlich nahe gebracht.

Was hat diese Kontrolle ergeben? Gespräche mit Leitern, Neuerern und vielen Kollegen - eine wichtige Form der Kontrolle - haben gute Ergebnisse des Neuererwesens sichtbar gemacht. Es werden betriebsspezifische Schwerpunkte für die Neuerertätigkeit über den Plan Wissenschaft und Technik (Plan der Neuerer) vorgegeben und abgerechnet. Alle Jugendbrigaden erhalten MMM-Aufgaben. Monatlich werden die Ergebnisse des Neuererwesens erfaßt, in der Betriebsleitung und im gewerkschaftlichen Neuereraktiv ausgewertet. Doch nehmen die Leiter der einzelnen Bereiche ihre Verantwortung dafür noch unterschiedlich wahr, daß die Bearbeitungszeiten für Neuerervorschläge gesenkt, Entscheidungen für deren Nutzung und Nachnutzung schneller getroffen werden. Immerhin haben die Kontrollgruppen 10 Vorschläge ermittelt, die seit längerem unbearbeitet blieben. Der Betriebsdirektor erteilte daraufhin dem Technischen Direktor den Auftrag, in kurzer Frist zu berichten, wie diese Vorschläge ausgewertet werden. Im zweiten Halbjahr sind Nachkontrollen der ABI vorgesehen.

Werktätige werden einbezogen

Die Parteiorganisation unterstützt die breite Einbeziehung der Werktätigen in die Kontrolle der ABI als ein wichtiges Anliegen zur weiteren Ausgestaltung der sozialistischen Demokratie. Es hat sich gezeigt, daß diese Massenkontrolle in allen APO gut vorbereitet, mit hohem Niveau durchgeführt wurde. ABI, Arbeiterkontrollure der Gewerkschaft und FDJ-Kontrollposten hatten mit gemeinsamen Einsätzen Anteil daran, der Neuererbewegung im Betrieb einen tüchtigen Aufschwung zu geben. Allein eine Flugblattaktion führte dazu, daß 54 Kollegen 32 neue Vorschläge einreichten, die einen Nutzen von 480 000 Mark erbringen.

Die ABI-Kommission erteilte die Auflage, daß diese Neuerervorschläge sofort zu registrieren und umgehend zu bearbeiten sind, der Direktor allen Leitern ihre persönliche Verantwortung dafür bewußt macht; denn sie ist, so wird eingeschätzt, in allen Fach- und Produktionsbereichen zu erhöhen. Die ABI machte damit von ihrem Recht Gebrauch, Auflagen zur Herstellung der staatlichen Ordnung, Disziplin und Gesetzlichkeit zu erteilen.

Wie es bei uns gang und gäbe ist, berichtete der Vorsitzende der ABI-Kommission der Parteileitung. Auch in Mitgliederversammlungen der APO, in Gewerkschafts- und Arbeitskollektiven sowie in einer Direktorenberatung wurde die Massenkontrolle gründlich ausgewertet.

Wie wir darauf achten, daß mit der Intensivierung zugleich die Arbeits- und Lebensbedingungen verbessert werden, macht folgendes sichtbar: Auf den Baustellen in Bad Saarow hatte es wegen der Arbeiterversorgung berechtigte Kritik gegeben. Die ABI-Kommission brachte maßgebliche Leute an einen Tisch, Vertreter des Handels, des Rates des Kreises. Es wurde etwas in Bewegung gebracht und entscheidend verändert.

ABI-Kontrollen haben auch bewirkt, daß Ärzte unserer Poliklinik zur medizinischen Betreuung der Kollegen auf die Baustellen gehen, damit Ausfallzeiten wegen langer Anfahrtswege vermieden werden. Auch beim Berufsverkehr wurden Veränderungen in die Wege geleitet. Es hatte wegen der teilweisen weiten Entfernungen der Bauarbeiter zu ihren Wohnorten Schwierigkeiten mit der Einhaltung der Arbeitszeit gegeben. In Zusammenarbeit mit dem Kraftverkehr wurde erreicht, daß Touren verlegt und unserem Arbeitsrhythmus angepaßt wurden. Aus den bisherigen Erfahrungen der Arbeit mit ihrem Kontrollorgan zog unsere Parteileitung Schlußfolgerungen: 1. Die Zusammenarbeit der ABI-Kommission mit den Arbeiterkontrolluren der Gewerkschaft und den FDJ-Kontrollposten muß verbessert

Informationen

Konkrete Aufgaben für die Genossen

(NW) Die neugebildete Kommission Wissenschaft und Technik der Parteileitung im VEB (K) Bau Neustrelitz kontrolliert regelmäßig, wie die im Kampfprogramm der Grundorganisation festgelegten Maßnahmen zur beschleunigten Anwendung neuer wissenschaftlich-technischer Kenntnisse verwirklicht werden. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, wie im Betrieb das Entwicklungstempo und die Qualität des Rationalisierungsmittelbaus erhöht,

mit der Einführung von Schlüsseltechnologien die Arbeit der Bauleute leichter und produktiver gestaltet, die Leistungsfähigkeit der Kollektive bei der Modernisierung, Instandsetzung und dem Neubau von Wohnungen gesteigert werden kann.

Die Genossen dieser Grundorganisation übernehmen konkrete Aufgaben, damit der Betrieb seiner Verantwortung als wissenschaftlich-technisches Zentrum des kreisgeleiteten Bauwesens

im Bezirk gerecht wird, der Einsatz der modernen Rechentechnik in der Projektierung effektiv erfolgt und neue Technologien zur Verringerung des Verbrauchs bei Zement, Walzstahl und Schnittholz Einzug halten. Von den 64 Parteaufträgen in dieser Grundorganisation sind rund drei Viertel auf die Durchsetzung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben gerichtet, die im Kampfprogramm festgelegt sind. Die Genossen berichten regelmäßig in den Mitgliederversammlungen über die Erfüllung ihres Parteauftrages.